

SPD-BUNDESTAGSABGEORDNETE INFORMIEREN SICH IN DER LAUSITZ ÜBER STRUKTURWANDEL

Mit dem Strukturstärkungsgesetz stellt der Bund der Lausitz mehr als 17 Milliarden Euro zur Verfügung. 33 Monate nach Inkrafttreten informierte sich der **wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Bernd Westphal**, am 2./3. Mai zusammen mit den MdBs Maja Wallstein, Hannes Walter und Kathrin Michel vor Ort über den Stand der Umsetzung.

Das REVIERWENDE-Team gaben Bernd Westphal einen Überblick über das Projekt und unsere Arbeit für die Mitgliedsgewerkschaften des DGB im Strukturwandel, bevor wir gemeinsam verschiedene Betriebsräte in der Lausitz besuchten, um ihm einen direkten Einblick zu ermöglichen.

Bei den Gesprächen mit dem **Betriebsratsvorsitzenden Toralf Smith (LEAG)**



im **Kraftwerk Schwarze Pumpe** wurde die Dimension der Herausforderung deutlich spürbar. Bis der aus Braunkohle erzeugte Strom vollständig durch Erneuerbare Energien ersetzt werden kann, muss noch viel passieren. „Die Beschäftigten in den Tagebauen und Kraftwerken leisten derzeit einen sehr wichtigen Beitrag zur aktuellen Energieversorgung in Deutschland.“ so Westphal.

In Gesprächen mit der Geschäftsführung des Industrieparkes Schwarze Pumpe wurden die Herausforderung der Ansiedlung von Unternehmen aus der Sicht der Wirtschaft verdeutlicht. Damit die Vorhaben und Ziele des Strukturwandels Wirklichkeit werden, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehört der Ausbau der Infrastruktur, wie die Elektrifizierung der Strecke zwischen Cottbus und Görlitz, aber auch schnellere Genehmigungen und klare Rahmenbedingungen als Grundlage für Investitionsentscheidungen in den Unternehmen. Anschließend war Gelegenheit sich im



Dock³ mit Betriebsräten aus einigen im Industriepark ansässigen Unternehmen auszutauschen.

In Gesprächen mit **Betriebsräten und dem Standortleiter von ALSTOM Görlitz** sowie in einer Werksbesichtigung



verschafften sich die Abgeordneten einen persönlichen Eindruck über die Leistungsfähigkeit des Standortes. Derzeit wird in Görlitz u.a. der Rohbau der Stahlwagenkästen für den ICE 4 sowie den doppelstöckigen InterCity 2 gefertigt. „Die langfristige Sicherung der beiden ALSTOM-Standorte in Görlitz und Bautzen ist eine der wichtigsten Aufgaben von Bundes- und Landespolitik für die Region.“, so Eileen Müller von der IG Metall Ostsachen.

Im **Austausch mit Betriebsräten und Mitgliedern von Jugend- und Auszubil-**



dendenvertretungen aus Görlitz standen die Themen „demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten“ und „Zukunftschancen in der Region“ im Mittelpunkt. Dabei eröffnet der steigende Fachkräftemangel der jungen Generation viele neue berufliche Möglichkeiten in Region. „Allerdings müssen dafür bessere Löhne gezahlt werden und die Tarifbindung

sollte zur Regel werden“, so Dana Dubil, DGB-Regionsgeschäftsführerin Ostsachsen.

Bernd Westphal zeigte sich nach seinem Besuch beeindruckt und zuversichtlich: „Die Lausitz verfügt über ein enormes Potenzial für Wirtschaftswachstum sowie sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze jenseits der Braunkohle. Wir werden den Prozess der Strukturentwicklung weiterhin positiv flankieren und zusammen mit den Menschen aus der Lausitz zum Erfolg führen.“

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Insidertreff 2023 | Ausbildungsmesse

10.06.2023 | 9.30 - 16 Uhr | Messehalle Löbau |

Die Messe für Ausbildung und Studium im Landkreis Görlitz

Lausitz Connect | Mitmachkonferenz der Bürgerregion Lausitz

10.06.2023 | 10 - 18 Uhr | Bunter Bahnhof Cottbus |

Offenes Angebot für alle, die sich in die Gestaltung der Region einbringen wollen.

Tagesseminar für Betriebsräte: Aktive Beschäftigungssicherung für die Energieregion Lausitz

21.06.2023 | 10 - 16 Uhr | IBA -Terrassen Großräschen |

Anmeldung:
dirk.suessmilch@revierwende.de
01578/5322034

SAVE THE DATE !

19. DGB-Lausitzkonferenz 2023

12.09.2023 | 10 - 16.30 Uhr | Bürgerhaus Niesky |



REVIERWENDE
GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

IMPRESSUM
V.i.S.d.P.: Frederik Moch - Projektleitung
Redaktion: Dirk Süßmilch

REVIERWENDE - Team Lausitz
E-Mail: lausitz@revierwende.de
www.revierwende.de/lausitz

Projektbüro Cottbus
Ostrower Straße 6
03046 Cottbus
Telefon: 01578/5322035

Projektbüro Görlitz
Bautzener Straße 57
02826 Görlitz
Telefon: 01578/5322033



2. BILDUNGSKONFERENZ IN HOYERSWERDA:

Wandel in Hoyerswerda konkret: Zukunftsfelder, Zukunftsbildung

Am 2. Mai 2023 fand in der Lausitzhalle die 2. Bildungskonferenz in Hoyerswerda statt.

Unter dem Titel "Wandel in Hoyerswerda konkret: Zukunftsfelder, Zukunftsbildung" kamen zahlreiche Akteur*innen aus Politik, Bildung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um über die Rolle der Bildung im Strukturwandel zu diskutieren.

In diesem Jahr lag der Fokus auf den Themen Wirtschaft, Leben und Arbeiten sowie berufliche Perspektiven. Impulsbeiträge, Interviews und Gesprächsrunden beleuchteten die zukünftige Entwicklung in Hoyerswerda und welche beruflichen Perspektiven sich daraus ergeben können. Die Konferenz legte dabei den Schwerpunkt auf den extremen Fachkräftemangel in Hoyerswerda und setzte gleichzeitig auf die Chancen, die der aktuelle Strukturwandel birgt und wie man beide Themen zusammen denken kann. Ziel war es, in den Aus-

tausch zu gelangen, welche Rolle dabei die qualitativ hochwertige und koordinierte Bildungslandschaft in der Region einnehmen kann.



Quelle: www.hoyerswerda.de

Der zweite Teil der Konferenz widmete sich der Bildungszukunft und den zentralen Fragestellungen, worum es geht und worauf es ankommt.

Daran schloss sich das Impulskarussell an. Verschiedene Projekte und Initiativen stellten im Kontext der (außerschulischen) Bildung ihre Arbeit vor und dienten so der Inspiration als auch der Vernetzung. Auch die **Vorstellung unseres Kurzworkshops "Der Strukturwan-**

del und ich. Meine Zukunft in der Lausitz!?" stieß auf reges Interesse. In Gesprächen mit anderen Teilnehmenden der Bildungskonferenz wurde schnell deutlich, dass der Bedarf für solch einen thematischen Workshop nicht nur bei jungen Menschen besteht, sondern auch viele Erwachsene davon profitieren können.

Zusammenfassend wurde deutlich, dass es in Hoyerswerda große Herausforderungen gibt, aber ebenso viele engagierte Menschen vorhanden sind, die die Region voranbringen möchten und die Chancen des Strukturwandels nutzen wollen. Dennoch besteht größtenteils in der Bevölkerung ein Wissensdefizit über den Strukturwandel und seine Auswirkungen.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass insbesondere handelnde Akteur*innen und die Politik ihre Erfolge besser nach außen kommunizieren.

GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG BEI GUTER ARBEIT

2. Seminar des Betriebs- und Personalrätenetzwerkes Gesundheit in der Lausitz



*„Der offene und konstruktive Austausch mit den Kolleg*innen anderer Lausitzer Gesundheitseinrichtungen ist für meine Arbeit als Interessenvertretung sehr hilfreich.“*

Dieses positive Fazit haben die Betriebsräte und Mitglieder von Mitarbeitervertretungen im Rückblick auf das zweite Seminar des Netzwerkes Gesundheit in der Lausitz gezogen.

Die REVIERWENDE Lausitz hatte gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di am 18. April 2023 zum Seminar „Fachkräftesicherung in der Gesundheitsregion Lausitz „Wie halten wir unsere Beschäftigten in den Einrichtungen des Gesundheitswesens?“ für Mitglieder betrieblicher Arbeitnehmervertretungen eingeladen. 15 Arbeitnehmervorteiler*innen aus unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen Lausitz sind dazu nach Hoyerswerda gekommen.

Nach einem kurzen Einblick zur Lage der Fachkräftesicherung in ihren Einrichtungen wurde den Kolleg*innen am Vormittag die verschiedenen Projekte im Lausitzer Gesundheitsbereich

vorge stellt, die aus öffentlichen Mitteln zur Struktur stärkung finanziert werden. Wilhelmine Buscha (ENO mbH) gab zudem Einblick in das bereits abgeschlossene Vorhaben „Lausitz Vital“.

Neben dem Beitrag der geförderten Projekte erhielten die Teilnehmenden am Nachmittag weitere Impulse zur Umsetzung attraktiver Arbeitsbedingungen.

Ausgehend von der Studie „Ich pflege wieder, wenn ...“ diskutierten die Kolleg*innen über ihre Arbeitssituationen und tauschten sich über konkrete Beispiele Guter Praxis in ihren Häusern aus. Zahlreiche Anregungen, etwa zu Organisation und Führung oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie, nahmen die Kolleg*innen mit. Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen in den Krankenhäusern, den Einrichtungen der ambulanten Pflege und des Notfalldienstes, eint sie alle der Anspruch, Gute Pflege und Versorgung bei Guter Arbeit zu sichern.

Der gewinnbringende Austausch des Betriebs- und Personalräte-Netzwerk Gesundheit wird nach der Sommerpause fortgesetzt. **Das nächste Treffen ist für den 17. Oktober 2023 in Senftenberg** terminiert. Bei Interesse an dem Betriebs- und Personalrätenetzwerk „Gesundheit in der Lausitz“ können Sie sich gern an **Marko Schmidt | marko.schmidt@revierwende.de | 01578 532 20 32** wenden.